

2 Mai 1942

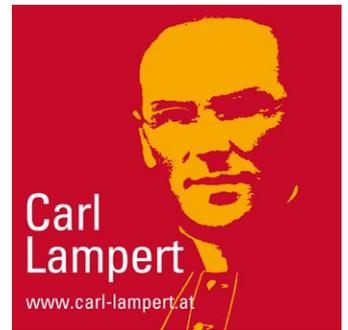
Lieber sehr geehrter Herr Professor.

Mit gestrigen Datum wurde nach getroffener Wahl ein Päckchen übersandt, hoffentlich kommt es wohl behalten in die Hände des Adressaten! Das wird wünschgemäß reserviert bis eine neue diesbezügliche Order erfolgt. Mit Kosten - Ginktgedanken sich irgend wie den Kopf zu zerbrechen wäre ganz überflüssig & energieschwächend, weil beides nicht in Frage kommt. In dieser schweren Kriegs- u. Holzzeit will man doch gerne, auch etwas Gutes tun, besonders wenn man durch ein gütiges Geschenk bis heute von Kriegsoffer verschont blieb. Und in diesem Falle doppelt gerne, weil es sich um liebe Landsleute handelt, und eine Verbindung aus der Schicksal noch besteht. Ein Binbezieh der Familie in die täglichen Kriegszeit Worte wäre erwünschteste Anerkennung! Dankbar gedenken wir des gütigen Geschenke, dass wir hier in einem so gesicherten Winkel der Erde wohnen dürfen. Aber mit desto grösserer Besorgnis, gehen unsere Gedanken nach Norden. Unser Leben und hoffen dass die kommende Zeit sich dort nicht allzu stürmisch gestaltet. Über Lösung von "Kamars schwierigkeiten" bitte kein Wort zu verlieren, es freut uns wenn es manchmal gelingt einen netten Junge vom schweizerischen Meer an die "Walterkommi" zu senden. Ein Bericht über wohlbehaltenes Ankommen

2 Mai 1942

Lieber sehr geehrter Herr Provikar.

Mit gestrigem Datum wurde nach getroffener Wahl ein Päckchen übersandt, hoffentlich kommt es wohl behalten in die Hände des Adressaten! No 2 wird wunschgemäß reserviert bis eine neue diesbezügliche Ordre ergeht. Mit Kosten-punktgedanken sich irgend wie den Kopf zu zerbrechen wäre ganz überflüssige Energieverschwendung, weil beides nicht in Frage kommt. In dieser schweren Kriegs u. Notzeit will man doch gerne, auch etwas Gutes tun, besonders wenn man durch ein gütiges Geschick bis heute von Kriegsopfer verschont blieb. Und in diesem Falle doppelt gerne, weil es sich um liebe Landsleute handelt und eine Verbindung aus der Schulzeit noch besteht. Ein Einbeziehen der Familie in die täglichen Ewigkeitswerte wäre erwünschteste Anerkennung! Dankbar gedenken wir des gütigen Geschicks, dass wir hier in einem so gesicherten Winkel der Erde wohnen dürfen. Aber mit desto grösserer Besorgnis gehen unsere Gedanken nach Norden. Unser Beten und Hoffen dass die kommende Zeit sich dort nicht allzu stürmisch gestalte. Über Lösung von „Kanas schwierigkeiten“ bitte kein Wort zu verlieren, es freut uns wenn es manchmal gelingt einen naßen Gruß vom schwäbischen Meer an die „Watterkanne“ zu senden. Ein Bericht über wohlbehaltenes Ankommen



Katholische
Kirche
Vorarlberg

ist Beurlaubung. Eine Bitte! Spätere eventuelle
Schreiben an Kathi Rohner - feierlich zu adressieren
weil alle übrige Post ins Geschäft geht und
dort es von anderen in Hinsicht genommen werden
könnte. Heute aber gilt mehr als je das Wort
"Reine Rechte soll nicht wissen was die Linke tut!"
Ihren Freundes Gruß an den "Genius loci" habe
ich übermittelt, er wird mit Freude bedankt.
In echt freundschaftlicher Gesinnung, die sich nicht
wie oben oft im Leben geschieht mit Worten und
zu Frieden gibt, hat er mit großem Geschick
sich für die Verbesserung der Lage seines Freundes
eingesetzt und einen guten Weg gefunden, er hofft, das
der Erfolg nicht allzu lange auf sich warten läßt.
Kimi wird auch im Norden allmählich der
"Wonnemond" sich behängen! Viel Erfolg bei
Ihren Maiarbeiten und baldiges frohes Wieder-
sehen an den Gestaden unseres heimlichen
Wassers!

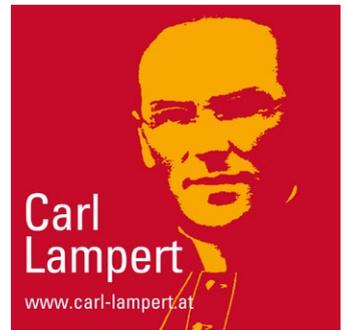
Immer in großer Sorge
grüßt

Kathi Rohner

ist Beruhigung. Eine Bitte! Spätere eventuelle Schreiben an Kathe Rohner-Feurstein zu adressieren weil alle übrige Post ins Geschäft geht und dort ev. von anderen in Einsicht genommen werden könnte. Heute aber gilt mehr als je das Wort „Deine Rechte soll nicht wissen was die Linke tut.“ Ihren Freundesgruß an den „genius loci“ habe ich übermittelt, er wird mit Freude verdankt. In echt freundschaftlicher Gesinnung, die sich nicht wie eben oft im Leben geschieht mit Worten nur zufrieden gibt, hat er mit großem Geschick sich für die Verbesserung der Lage seines Freundes eingesetzt und einen guten Weg gefunden, er hofft, dass der Erfolg nicht allzu lange auf sich warten läßt. Nun wird auch im Norden allmählich der „Wonnemonat“ sich behaupten! Viel Erfolg bei Ihren Maiarbeiten und baldiges frohes Wiedersehen an den Gestaden unseres heimatlichen Wassers!

Immer in großer Sorge
grüßt

Kathe Rohner



Katholische
Kirche
Vorarlberg